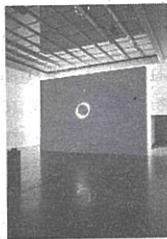


HALLE FÜR KUNST STEIERMARK

Hochpoetisch und völlig unsubtil

Zwei extrem unterschiedliche Positionen zur afroamerikanischen Erfahrung.

Ein Rollerskater, der seine Runden zieht, während ihn die Kamera umtänzelt, unterbrochen von Aufnahmen von Glühwürmchen und Pfingstrosen. Kevin Jerome Eversons Film bezieht sich auf die Erfahrung des „Black Lives Matter“-Somers, der Skater zieht seine Kreise auf einem Platz in Washington, der nach der Bewegung benannt worden ist. Eversons poetische Bildsprache ist subtil, Soziales und Politisches sind sanft eingeflochten und doch Nährboden vieler seiner Filme, die er nun in der Halle für Kunst präsentiert. Neben dem erwähnten „May, June, July“ etwa in „Music from the Edge of Allegheny Plateau“. Ein Film, der zeigt, wie ein Rapper und ein Gospelsänger in ihrem Tun aufgehen. Neben solchen hochpolitischen und hochpoetischen Betrachtungen nimmt eine andersgeartete Arbeit den meisten Raum ein:



Kevin Jerome Everson: „Recover“

„Condor“ ist der Schwarz-Weiß-Film einer Sonnenfinsternis, den Everson in Chile aufgenommen hat. Zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit changierend, besteht der Reiz des Films auch in den Lichtstimmungen, die er in den großen Raum der Halle für Kunst zaubert.

Völlig unsubtil sind dagegen die Plastiken von Doreen Garner. Ihre verformten Körperteile sind Horror-Szenarien, die auf das reale, politische Grauen des Rassismus Bezug nehmen. Etwa in an Fleischerhaken hängenden, bizarren Körperformen, die auf die medizinischen Experimente des Gynäkologen James Mario Sims hinweisen, der Sklavinnen zu Versuchen missbrauchte. Harte Kunst, aber zu eindeutig, um spannend zu sein. **Martin Gasser**
Kevin Jerome Everson und Doreen Garner. Halle für Kunst Steiermark, Burgring Graz. Bis 14. November. halle-fuer-kunst.at

ABSAGE

Die Sängerknaben bleiben zu Hause

Die Wiener Sängerknaben haben „mit Blick auf die steigenden Coronazahlen und die fehlenden Impfmöglichkeiten für Kinder unter 12 Jahren“ sämtliche Auslands-tourneen bis 2022 abgesagt. Stattdessen sind bis Weihnachten 20 Konzerte in allen Bundesländern und weitere Österreich-Projekte geplant.

LEIPZIGER BUCHMESSE

Katja Gasser statt Mirjam Unger

ORF-Journalistin und Literaturexpertin Katja Gasser wird den Auftritt von Österreich als Gastland der Leipziger Buchmesse 2022 und 2023 verantworten. Sie übernimmt die künstlerische Leitung von Regisseurin Mirjam Unger, die wegen Terminkollisionen mit Filmprojekten ihr Engagement zurücklegt.

Akkordeonist Christian Bakanic: „Piazzolla hat mir Tür und Tor geöffnet“
JULIA WESELY



Volle Kanne jenseits der Schubladen

INTERVIEW. Das war der Sommer des Akkordeonisten: Wiener Festwochen, Salzburg Festspiele, Beethovenfest Bonn. Auch bu morgen beginnenden Arsonore-Festival Christian Bakanic (41) eine besondere R

Sie waren in letzter Zeit auf vielen Festivals eingeladen und haben unzählige Konzerte gespielt. Ihr Terminkalender scheint gut gefüllt zu sein?

CHRISTIAN BAKANIC: Ja! Glücklicherweise, weil ich ja extrem gerne auf der Bühne stehe, und nach der Flaute mit der Pandemie tut es auch wirklich sehr gut, wieder zu spielen. Obwohl es jetzt auch sehr stressig war. Ich bin ja Familienvater mit Zwillingen, und da ist es nicht leicht, immer unterwegs zu sein.

Sind Sie heuer schon von der Konzertanzahl von Pandemie gekommen? Nicht ganz, weil ja die vier Monate komplett verloren sind. Aber ich habe aufgeholt, weil seit März sozusagen volle Kanne chungslage ist weiter aber man schaut ein skeptisch in die Zukunft weiß ja nicht, wie es in die Zukunft wird. Das Schöne an der Pandemie war, das ich wieder Zeit hatte, um Dinge anzubieren.